

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Donnerstag, 3. April 1986

Blatt 788

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Neuer Primarius im Pulmologischen Zentrum
Präsident Hillery im Wiener Rathaus

Kommunal:
(rosa)

45 Millionen für Donaauraumplanung
Stadtentwicklungsausschuß: Oblasser neuer
Vorsitzender
Neues Kindertagesheim im 14. Bezirk
Brosch neuer Vorsitzender des Bautenausschusses
70 Millionen Schilling für die öffentliche
Beleuchtung
Verleihung von Ehrenzeichen und Berufstitel
"Veterinärtrat"
öVP für neue Finanzierungsformen im Kulturbereich

Lokal:
(orange)

Guter Baufortschritt bei Pfannbauernquelle

Kultur:
(gelb)

18 Millionen für Altstadterhaltung
Donaukanal-Fotostudien im Wagner-Pavillon

Nur
über FS:

Brand in Gartenhaus im 14. Bezirk

.....
Bereits am 2. April 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Neuer Primarius im Pulmologischen Zentrum

Utl.: Stacher: Mehr Pulmologen in Schwerpunktspitälern

10 =Wien, 2.4. (RK-KOMMUNAL) Gesundheits- und Sozialstadtrat
Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER führte Mittwoch Dr. Norbert VETTER als
neuen Primarius der 2. Internen Lungenabteilung des Pulmologischen
Zentrums auf der Baumgartner Höhe in sein Amt ein. Vetter folgte
Univ.-Prof. Dr. Franz MUHAR, der in den Ruhestand getreten ist. Bei
der Amtseinführung erklärte Stacher, es sei notwendig, mehr
Pulmologen in den Schwerpunktspitälern einzusetzen.++++

Dr. Norbert Vetter, Jahrgang 1949, war bisher Anstaltsoberarzt
jener Abteilung, die er nun leitet. Stacher betonte, daß in der
pulmologischen Medizin ständig neue Erkenntnisse genutzt werden
müssen. Im Pulmologischen Zentrum auf der Baumgartner Höhe bestand
bis vor einigen Jahrzehnten eine Heilstätte, die schrittweise in die
bestehende Zentraleinrichtung umgewandelt wurde. Ebenso müsse
überlegt werden, wie die Pulmologie weiter entwickelt werden könne.
Es sei auch notwendig, in andere Spitäler mehr Pulmologen zu
integrieren und die hochspezialisierten Fachärzte in Großspitälern
zu konzentrieren und einzusetzen. Die Auswahl der Primarii erfolgt
ausschließlich nach fachlicher Qualifikation und hängt davon ab, wie
weit neue Vorstände bereit sind, die neuen Erkenntnisse umzusetzen,
ergänzte Stacher. An der Amtseinführung nahm auch der
Bezirksvorsteher von Penzing, Otto BAUER, teil. (Schluß) and/rr

NNNN

.....
Bereits am 2. April 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Präsident Hillery im Wiener Rathaus

11 Wien, 2.4. (RK-KOMMUNAL) Der Präsident von Irland, Dr. Patrick J. HILLERY, besuchte Mittwoch nachmittag das Wiener Rathaus und wurde von Vizebürgermeister Hans MAYR begrüßt. Präsident Hillery trug sich in das Goldene Buch der Stadt Wien ein. (Schluß) sei/sp

NNNN

45 Millionen für Donauraumplanung

1 =Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Für die Einrichtung einer Projektorganisation sowie die Durchführung eines Wettbewerbes für den Donauraum Wien genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung in seiner Sitzung am Mittwoch nachmittag einstimmig einen Betrag von 45 Millionen Schilling.++++

In diesen Kosten sind die Einrichtung einer internationalen Beratergruppe beziehungsweise einer Projektleitung sowie einer Wettbewerbsjury, die Abwicklung des gesamten Wettbewerbes inklusive Preisgelder, Gutachten etc. sowie Ausstellungen und Bürgerbeteiligungsverfahren inkludiert.

Der Wettbewerb wird, wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN dazu mitteilte, voraussichtlich drei Aufgabengebiete umfassen:

- o weitere Entwicklung und Aufwertung des Donauraumes unter Berücksichtigung aktueller Projektsideen (Weltausstellung, zentraler Fernbahnhof);
- o ökologische und gestalterische Einbindung der geplanten Staufstufe Wien mit Behandlung des gesamten Stauraums;
- o Gestaltung des Kraftwerks selbst.

Der Wettbewerb wird voraussichtlich vom Sommer bis Ende dieses Jahres laufen. Parallel dazu ist eine umfassende Information und Mitsprache der Bevölkerung vorgesehen. So ist beabsichtigt, eine permanente, wachsende Ausstellung einzurichten, in der jedermann seine Stellungnahmen und Ideen deponieren kann, die dann wiederum in die Arbeit der Fachleute einfließen sollen. (Schluß) ger/bs

NNNN

18 Millionen für Altstadterhaltung

2 Wien, 3.4. (RK-KULTUR) Der Altstadterhaltungsbeirat beschloß am Mittwoch Förderungen für denkmalpflegerische Arbeiten an Wohnhäusern, Sakralbauten und an weiteren denkmalgeschützten Objekten.

Mit Hilfe des Altstadtfonds wird auch der Wasserturm in Favoriten generalsaniert. Der 67 Meter hohe Turm, der in den Jahren 1878/79 errichtet wurde, ist ein markantes Beispiel der Nutzarchitektur des 19. Jahrhunderts.

Weiters beschloß der Altstadtbeirat die Errichtung von 116 Altstadtleuchten in Stammersdorf, womit ein wesentlicher Beitrag zur Gestaltung des Weinbauerortes geleistet wird. (Schluß) gab/rr

NNNN

Stadtentwicklungsausschuß: Oblasser neuer Vorsitzender

3 =Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Gemeinderat Gerhard OBLASSER (SPÖ) wurde Mittwoch nachmittag zum neuen Vorsitzenden des Gemeinderatsausschusses für Stadtentwicklung und Stadterneuerung gewählt. Er folgt damit Gemeinderat Gerhard LUSTIG (SPÖ), der zu einem der Vorsitzenden des Gemeinderates gewählt worden war.+++

Neuer stellvertretender Ausschußvorsitzender ist Gemeinderat Dr. Johannes SWOBODA (SPÖ). Wie bisher Vorsitzender-Stellvertreter: Gemeinderat Dr. Wolfgang PETRIK (ÖVP). (Schluß) ger/rr

NNNN

Neues Kindertagesheim im 14. Bezirk

4 Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Ein neues Kindertagesheim in Penzing eröffnete Donnerstag Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL. Das Kindertagesheim in der Felbigergasse 45 ist in eine neue Wohnhausanlage integriert und bietet 111 Kindern in fünf Gruppen Platz. Die Gesamtkosten für das neue Kindertagesheim betragen über 17 Millionen Schilling. (Schluß) je/rr

NNNN

Guter Baufortschritt bei Pfannbauernquelle

6 =Wien, 3.4. (RK-LOKAL) Trotz Schneehöhen bis 1,20 Meter gingen die Bauarbeiten für die Einleitung der Pfannbauernquelle im vergangenen Winter gut weiter. Davon konnte sich Umweltstadtrat Helmut BRAUN Mittwoch bei einer Besichtigung überzeugen. Die Pfannbauernquelle, die in der Nähe von Mürzsteg entspringt, ist bereits seit einiger Zeit gefaßt; seit dem vergangenen Herbst wird an einer insgesamt fünf Kilometer langen Rohrleitung gearbeitet, die das Wasser dieser Quelle zum künftigen Wetterinstollen bringen soll. 1,5 Kilometer dieser Rohrleitung - samt Durchquerung der Mürz - sind bereits fertiggestellt. In wenigen Wochen werden außerdem die Bauarbeiten für die noch zu errichtenden Stollen - Wetterinstollen, Lärchsteinstollen und Rest des Scheiblingstollens - ausgeschrieben. Noch heuer soll der Stollenanschlag für den Wetterinstollen erfolgen; die Gesamtbauzeit für die Einleitung der Pfannbauernquelle ins Netz der 1. Hochquellenleitung wird auf drei Jahre geschätzt. Mit der Einspeisung der rund 25.000 Kubikmeter Quellwasser, die die Pfannbauernquelle täglich ins Wiener Wassernetz liefern wird, wird Wien zu Normalzeiten vollständig mit Hochquellwasser versorgt werden können.++++

Die Pfannbauernquelle entspringt im Gebiet der 2. Hochquellenleitung in der Steiermark, wird aber in das Rohrnetz der 1. Hochquellenleitung eingespeist. Dafür muß von der Quelle eine Rohrleitung zum künftigen Wetterinstollen gelegt werden. Durch den Stollen wird das Wasser Richtung Mürzsteg weitergeleitet und über Lärchsteinstollen und Scheiblingstollen in das Gebiet der Sieben Quellen und zum bestehenden Schneealpenstollen zur 1. Hochquellenleitung transportiert. Die Einleitung der Pfannbauernquelle gehört neben der Erweiterung des Wiener Wasserversorgungsnetzes zu den größten Aufgaben der Wasserwerke und wird die Vollversorgung Wiens mit Hochquellenwasser zu Normalzeiten sichern. (Schluß) hrs/rr

NNNN

Brosch neuer Vorsitzender des Bautenausschusses

7 Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Gemeinderates Franz. ROSENBERGER (SPö) wurde Donnerstag Gemeinderat Hans BROSC (SPö) einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Gemeinderatsausschusses "Bauten" gewählt. Da Brosch bisher Vorsitzender-Stellvertreter war, wurde auch für diese Funktion eine Neuwahl notwendig: Ebenfalls einstimmig wurde Gemeinderat Ernst VEJTISEK zum neuen Vorsitzenden-Stellvertreter gewählt. (Schluß)
sei/rr

NNNN

70 Millionen Schilling für die öffentliche Beleuchtung

Utl.: Bautenausschuß genehmigte Instandhaltungskosten

8 =Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Rund 70 Millionen Schilling wird die Stadt Wien für die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung, für die Behebung von Schäden, Kabelerneuerungen, die Reinigung von Leuchten, die Erneuerung des Schutzanstrichs und andere Wartungsarbeiten in diesem Jahr aufwenden. Dazu kommen fast sechs Millionen Schilling für rund 98.000 Gasentladungslampen und rund 85.000 Starter, die im Jahr 1986 für den Ausbau, den Umbau und für die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung erforderlich sind. Im Ortskern von Stammersdorf wird die Straßenbeleuchtung erneuert. Um rund 7,5 Millionen Schilling wird hier eine "Altstadtbeleuchtung" installiert. Das beschloß der Gemeinderatsausschuß für Bauten in seiner Sitzung Donnerstag vormittag.++++

Für die Neuerrichtung und für die Instandhaltung von Verkehrszeichen, Wegweisern und Leitplanken bewilligte der Bautenausschuß 18 Millionen Schilling, davon 13 Millionen für Neuerrichtungen und fünf Millionen für die Instandhaltung. Ende 1985 gab es in Wien rund 68.000 Verkehrszeichen mit 40.000 Zusatztafeln. Für neue Bodenmarkierungen auf Straßen, die von der Stadt Wien erhalten werden, und für die Erhaltung bestehender Bodenmarkierungen werden 1986 voraussichtlich 15,4 Millionen Schilling aufgewendet werden.

Weitere Beschlüsse des Bautenausschusses waren unter anderem:

- Zur Erschließung des Zentralverschiebebahnhofs Kledering soll die Gadnergasse in Simmering zwischen der Schemmerlstraße und der Einfahrt zum Verschiebebahnhof ausgebaut werden.
- Zur Aufschließung des 2. Bauteils der städtischen Wohnhausanlage "Draschegründe", der bereits errichtet wird, werden nun die Kolbegasse zwischen der Vösendorfer Straße und der Jochen-Rindt-Straße und die Jochen-Rindt-Straße zwischen der Kolbegasse und der Tenschertgasse ausgebaut. Im Zuge der Nabuccogasse, der Ernani-gasse und der Rigolettogasse werden Fußwege zwischen der Vösen-dorfer Straße und der Wohnhausanlage hergestellt. Gesamtkosten des Projekts: 13,5 Millionen Schilling.
- Das Favoritener Amtshaus in der Laxenburger Straße erhält um 2,5 Millionen Schilling eine moderne Telefonanlage.
- Das Dach der Modeschule Schloß Hetzendorf wird erneuert; die Spenglerarbeiten kosten rund 2,4 Millionen Schilling. In den nächsten Jahren ist die Instandsetzung der Ehrenhoffassade und der Gartenfront geplant. (Schluß) sc/rr

Verleihung von Ehrenzeichen und Berufstitel "Veterinärrat"

9 =Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Personalstadtrat Friederike SEIDL überreichte Donnerstag das Silberne Ehrenzeichen des Landes Wien an OAR Friedrich POHLE und die Rettungsmedaille des Landes Wien an Inspektor Maximilian GALLI. Bei der Überreichung waren Mitglieder des Wiener Landtages und verschiedener Bezirksvertretungen anwesend.++++

OAR Pohle wurde nach 40jähriger Tätigkeit im Dienst der Stadt Wien vor allem dafür ausgezeichnet, weil er sich in vorbildlicher Weise für die Anliegen der Bürger einsetzte und - wenn es nötig war - rasch und unbürokratisch half.

Inspektor Galli ist seit 1982 Bediensteter der Bundespolizeidirektion Wien und seit zweieinhalb Jahren in der Sicherheitswacheabteilung Leopoldstadt-Donaudienst tätig. Der erst 23jährige Bundesbedienstete hat Anfang März des Vorjahres unter Einsatz seines Lebens eine 80jährige Frau aus der eisigen Donau gerettet.

Zwtl.: Veterinärrat Dr. Jakob Matyschtschuk

Dr. Jakob MATYSCHTSCHUK wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel "Veterinärrat" zuerkannt. Bei der Überreichung der Urkunde würdigte Stadtrat Seidl die wissenschaftliche Tätigkeit des Veterinärs, die ihm über Österreich hinaus großes Ansehen und Anerkennung gebracht hat. (Schluß) lei/rr

NNNN

Donaukanal-Fotostudien im Wagner-Pavillon

10 =Wien, 3.4. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt bis 26. Oktober im Otto-Wagner-Pavillon auf dem Karlsplatz Donaukanal-Fotostudien von Matthias CREMER:++++

Das Museum setzt damit die Linie fort, im Wagner-Pavillon Ausstellungen zu zeigen, deren Thematik in Zusammenhang mit dem Schaffen Otto Wagners und seiner Zeit steht. Die Fotos von Matthias Cremer zeigen Szenen und Situationen aus dem Bereich des Donaukanals, der zu den markantesten Stadträumen Wiens zählt. (Schluß) gab/rr

NNNN

öVP für neue Finanzierungsformen im Kulturbereich

12 Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK und Landtagsabgeordneter Mag. Robert KAUER kritisierten am Donnerstag bei einem Pressegespräch "eine Tendenz zum sorglosen Umgang mit öffentlichen Mitteln, vor allem im Kulturbereich". Das Kulturbudget stagniere seit Jahren mit einem rund 1-Prozent-Anteil am Gesamtbudget der Stadt und sei durch Dauersubventionen belastet. Eine Förderung der Künstler selbst wäre sinnvoller als die Subventionierung von Großprojekten. Die öVP schlägt die Schaffung eines Theatermodells vor, bei dem der administrativ-technische Bereich von der künstlerischen Produktion getrennt ist. Außerdem sollen neue Finanzierungsformen für die Kultur, z.B. Privatbeteiligung gefunden und eine Arbeitsmarktförderung für Schauspieler eingesetzt werden. (Schluß) du/rr

NNNN